

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 14 (1938)

Heft: 31

Artikel: Bilder aus Lettland

Autor: Maeder, Jules

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauernfrau aufs Feld reitend, typische nordische Landschaft, nordische Ebene. — *Une paysanne traverse la campagne nordique aux vastes horizons.*



Lettische Schönheiten auf dem Erntefeld.
Le repos des belles moissonneuses.

BILDER AUS LETTLAND

Die Republik Lettland, eingebettet zwischen Litauen, Ostsee, Ermland und Russland, hat eine reiche Vergangenheit hinter sich, die in Gebräuchen, Trachten und Liedern lebendig blieb. Lettia war einmal deutsch, polnisch, schwedisch, russisch (bis zum Weltkrieg) was seine Kultur entsprechend beeinflußte, aber es vermögte trotzdem seine indogermanisch-urtümlichen Eigenarten zu bewahren. Zu diesen gehört auch die Tracht seiner bildschönen Frauen, welche es verstehen, sich immer festäglich und geschmackvoll zu kleiden. Das Auffallendste an den Trachten, dem Stolze jeder national gesinnten Lettin und gleichsam Symbol für die Landesverteidigung und Emanzipierung, sind die Ornamentierung (Raksti), die Riesenfibeln (algermanischen Gürtelschnallen ähnlich) und die Stoff- oder Metallkronen der Jungfrauen. Jedes Mädchen gleicht einer Prinzessin aus nordischen Märchen, harrend auf den Entführer. Denn man muß wissen, daß in Lettland heute noch, wenigstens



Lettin mit russisch-mongolischem Einschlag in der üblichen Festtracht: Schultertuch mit Fibeln und Jungfernkrone.
Jeune fille lettone en costume national.

pro forma die Raubehe üblich ist. Aber wie unsere Bilder zeigen, scheint sie nicht mehr gefährlich zu sein und die Auswechslung der Jungfernkrone, der Vainags, gegen das Frauenstück wird mit nicht weniger Sehnsucht erwartet als von unseren Mädchen der Brautschleier.

Dr. Jules Maeder.

Links: Lettische Jungfrau mit reich bestickter Bluse und Vainags, Jungfernkrone aus Metall.
Jeune fille lettone portant une riche blouse de tricot et une couronne virginal de métal.

Visions letttones

Lettone, terre de légendes, terre où le passé vit encore dans les chants, les costumes et les traditions. Lettonie, pays où les jeunes filles, comme les princesses des contes bleus, attendent avec impatience le beau ravisseur. Car aujourd'hui encore, tout au moins pour la forme, le rapt conjugal est d'usage. Douce impatience... semblable à celle des jeunes filles de chez nous qui attendent le prince charmant, celui qui doit venir.